

Verein SolidarAndhra
Josef Aeberhard
Ruhebergstr. 7 A
CH-9327 Tübach
Tel.: 071 841 98 90
Mail: solidarandhra@hotmail.com
www. solidarandhra.ch



Tübach, Mitte März 2021

14. Jahresbericht des Vereins SolidarAndhra - Vereinsjahr 2020/04 - 2021/03

Liebe SolidarAndhra - Familie

Das vergangene Vereinsjahr stand hier, wie auch in Indien, ganz im Zeichen von Corona. Über die Zustände betreffend Corona haben wir im Rundbrief 14 ausführlich berichtet. Die Lage in Indien hat sich seit Februar 2021 etwas entspannt, aber man kann nicht von normalem Alltagsleben sprechen.

Schule für hörbehinderte Kinder

Unsere Schule war coronabedingt ab dem 21. März 2020 geschlossen. Ab dem 15. September wurde Home-Schooling in Gebärdensprache für die 9. und 10. Klasse eingeführt. Vier Lehrer wurden für diesen Zweck instruiert. Am 01. Februar 2021 konnte der Schulbetrieb - vorerst für die 9. und 10. Klasse - wieder aufgenommen werden. Am 01. März folgten die Klassen sechs bis acht. Die Klassen eins bis sechs werden - je nach Corona-Situation - sukzessive folgen.

Am 30. Juli konnte in einer feierlichen Zeremonie die neue Mensa eingeweiht werden. An dieser Stelle möchten wir der Ortsgemeinde Goldach, welche den Bau der Mensa mit einer Spende von Fr. 20'000.- ermöglicht hat, unseren herzlichen Dank aussprechen.

Staff - Angestellte und Lehrer

Bhaskar organisiert regelmässige Sitzungen mit Lehrern und Angestellten. Vor rund zwei Jahren konnte eine staatliche Vorsorgeversicherung für alle Festangestellten abgeschlossen werden. In diesen Fonds zahlen Angestellte sowie der TRUST je 12% vom ordentlichen Salär. Es wurde eine verbindliche Lohnskala für sämtliche Angestellten erstellt.

Den ganzen Monat April blieb unser Office coronabedingt geschlossen. Nur Bhaskar und seine Familie sowie Watchman Saidulu mit Familie hielten sich über diese Zeit in den Räumlichkeiten der Schule auf.

Dank gut funktionierendem WLAN und Handy-Netzwerk sind kurzfristige Kontakte mit Eltern sowie den HIV+ - Frauen möglich. Ich bin immer wieder über die hervorragenden Kommunikationsmöglichkeiten sowie über die Fachkenntnisse unserer Leute erstaunt. Im täglichen Leben spielt das Handy eine entscheidende Rolle. Ein Festnetz existiert kaum. Die Handy-Tarife sind erschwinglich und es gibt heute fast überall Empfang.

«Positive Hearts»-Frauen

Die coronabedingten Vorschriften trafen unsere HIV+ - Frauen hart. Sobald das Ausmass und die Folgen von Corona bekannt wurden, war für unsere Leute klar, dass

die Versorgung mit Lebensmitteln an die von der Pandemie betroffene Bevölkerung vordringlich war.

Die gut eingespielten monatlichen Treffen der HIV+ - Frauen mussten ab März 2020 abrupt eingestellt werden. Zusätzlich zu den spezifisch ausgewählten Lebensmitteln mussten Grundnahrungsmittel verteilt, sowie die Abgabe von dringend benötigten Medikamenten sichergestellt werden. Da die Bewegungsfreiheit mit öffentlichen Verkehrsmitteln stark eingeschränkt war, erfolgte die Abgabe der Pakete jeweils monatlich an zentralen Stellen in sechs verschiedenen Dörfern.

Am 26. Dezember konnte erstmals wieder ein «Positive Hearts» - Meeting organisiert werden. Die 70 Frauen waren überglücklich, ihre vom gleichen Schicksal betroffenen Freundinnen wieder zu sehen. Zur Freude der Frauen hatte Bhaskar eine Live-Skype-Verbindung zu uns nach Tübach hergestellt. Weil wir die meisten Frauen persönlich kennen, war dies auch für uns ein herzliches - wenn auch nur virtuelles - Wiedersehen. Zum Schluss des Meetings dankten die Frauen mit einem Gebet allen Menschen in der Schweiz, welche mit ihren Spenden ihr Leben in der Coronazeit erleichtert haben.



Lebensmittelverteilung an «Positive Hearts» - Frauen in den Dörfern.

Die Lebensmittelverteilung an Migranten, welche wegen des Lockdowns nicht mehr zu ihren Familien in entfernte Bundesländer zurückkehren konnten, wurde mit den lokalen Behörden koordiniert.

SolidarAndhra folgte einem Hilfeauftrag der Regierung zur Corona-Bewältigung mit einer Spende von Fr. 600.-

Ehemalige / Alumni

Unter «Ehemaligen» verstehen wir Jugendliche, welche dank Unterstützung von SolidarAndhra über Jahre eine schulische Ausbildung gemacht, einen Job gefunden haben und nun auf «eigenen Füßen» stehen.

Im Mai besuchten unsere Mitarbeiter Chandraiah und Saida 80 Ehemalige. Viele von ihnen möchten auch nach der Ausbildung mit SolidarAndhra in Kontakt bleiben und über ihre Erfahrungen und Erfolge im Alltagsleben berichten. Das liegt auch in unserem Interesse, weil wir dadurch hoffen, wertvolle Erfahrungen an zukünftige Jugendliche, welche vor dem Schulabschluss stehen, weitergeben zu können.

Flavia Stadelmann befasst sich in verdankenswerter Weise mit diesem neuen Angebot. Sie hat sich mit unserem verantwortlichen Leiter D. Bhaskar sowie Trustmitglied Pater Bhaskar in Verbindung gesetzt, um unseren Schulabgängern weiterführende Ausbildungsmöglichkeiten für den Einstieg ins Berufsleben aufzuzeigen. Geplant sind auch Treffen unserer Ehemaligen mit Jugendlichen, welche vor dem Schulabschluss stehen.



Dasra ist einer der höchsten beweglichen hinduistischen Feiertage, welcher um Mitte Oktober gefeiert wird.

Traditionsgemäss erhalten alle Kinder aus diesem Anlass neue Kleider. Diese werden von unseren Mitarbeitern besorgt und dann von den Kindern in unserem Office abgeholt.

Am 07. März fand unser erstes Treffen mit den «Ehemaligen», zusammen mit den vor dem Schulaustritt stehenden Schülern (Waisen/Halbweisen an auswärtigen Schulen) statt. Für diesen Anlass konnte ein ausgewiesener Referent engagiert werden. Rund 180 Jugendliche mit Angehörigen besuchten diesen Anlass. Dies zeigt uns, dass das Interesse an solchen Anlässen gross ist.

Der Küchengarten an unserer Schule für hörbehinderte Kinder wird auf traditionelle Weise zum Anpflanzen und Säen vorbereitet.



Alles Wissenswerte über SolidarAndhra erfahren sie auf der Webseite: www.solidarandhra.ch

Indien - Bemerkenswerte Entwicklungen!

Die Corona-Pandemie stellt für Indien eine riesige Herausforderung dar. Es erstaunt mich, wie sich dieses riesige Land - insbesondere unser Bundesstaat Telangana - damit auseinandersetzt und versucht, diese zu meistern. Oft lese ich die Lokalpresse und stelle dabei fest, dass besonders in schwierigen Zeiten, wie etwa Corona, ein soziales Verhalten über jegliches Kastendenken hinweg stattfindet.

Ausserdem hat der Staat Telangana mit eigenen Mitteln eines der weltweit grössten Bewässerungssysteme und Kraftwerke (www.Kaleshwaram) am Godavari-Fluss gebaut. Ein gigantisches Wasserhebwerk ermöglicht die Bewässerung von 21 der 30 Bezirke im Staat Telangana.

Soziales Engagement in Telangana

Während der Pandemie und dem Lockdown wurden in der Stadt Hyderabad (8 Mio Einwohner) täglich 80'000 Mahlzeiten von privaten Organisationen durch freiwillige Helfer an über 200 Garküchen gratis an Bedürftige abgegeben.

Programm Annapurna
(Tageszeitung Telangana Today)



Verein SolidarAndhra

Die für den 27. April 2020 geplante Hauptversammlung musste wegen Corona leider abgesagt werden. Die Rechnungsrevision fand am 18. Mai durch die Revisoren Bruno Gschwend und Niklaus Stadelmann statt. Die Hauptversammlung wurde einstweilen auf Frühling 2021 verschoben. Einen neuen Termin werden wir rechtzeitig bekanntgeben.

Im Jahr 2020 fanden drei ordentliche Vorstandssitzungen statt. Eine weitere Sitzung, die für den 11. Januar vorgesehen war musste wieder abgesagt werden. Wir hoffen, dass wir diese baldmöglichst nachholen und gleichzeitig auch ein Datum für die diesjährige HV festlegen können.

Urs Locher plante im Februar 2020 eine Reise mit seiner Frau nach Indien. Leider ist diese aus bekannten Gründen «ins Wasser gefallen». Ebenso mussten Hedy und ich auf unseren traditionellen Besuch in Indien im Dezember verzichten.

Die Gebauer Stiftung hat SA mit einer grosszügigen Spende die Kosten für den Betrieb der Schule während eines Jahres übernommen.

Wir danken allen Mitgliedern und Sponsoren, welche uns in den vergangenen beiden Jahren mit Spenden grosszügig unterstützt haben. Herzlichen Dank auch an die Firma Weibel Druck in Tübach, welche unsere Drucksachen gratis druckt.

Herzlichen Dank auch an meine Kolleginnen und Kollegen vom Vereinsvorstand, welche dank ihrem Einsatz grosse Unterstützung zum Wohle von SolidarAndhra leisten.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen an der Hauptversammlung in Tübach!

Mit einem herzlichen «Namaste» - auch im Namen unserer Freunde aus Indien.

Josef Auerbach